Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 19

Artikel: Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweiz. Gewerbevereins [Schluss]

Autor: Krebs, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579313

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 19

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. August 1901.

Wochenspruch: Ein Ach wohnt unter jedem Dach.

Protokoll

der

Ordentl. Jahresversammlung

des

Schweiz. Gewerbevereins

Sonntag den 9. Juni 1901

im Turnsaal des Realschulhauses an der Rittergasse in Basel.

(Schluß.)

Herr Jezler-Keller erklärt, er sei von der Sektion Schaffhausen beauftragt, die Anträge des Centralvorstandes zu bekämpfen. Freilich sei der Opposition nun bei der vorgerückten Stunde wenig Zeit zur Ansichtsäußerung gelassen. Er verwahrt sich gegen den Vorwurf, als ob Schaffhausen unloyale Opposition mache. Für ein Vereinsorgan sei kein Bedürfnis vorhanden. Man werde mit einem solchen politische Meinungsverschiedenheiten zum Ausdruck bringen und nur Zwist in den eigenen Reihen hervorrufen; der Centralvorstand habe bisher auch ohne Vereinsorgan tüchtig gearbeitet und ohne solches schon genug zu thun gehabt. Man lege den Vereinsmitgliedern eine moralische Verpflichtung zum Abonnement auf und diese komme dem Obligatorium sehr nahe. Herr Jezler stellt den Antrag auf Verwerfung.

Herr Redaktor Hofmann, Zürich, erklärt, er sei beauftragt, namens der Meisterverbände der Schreiner, Tapezierer, Uhrmacher, Metzger und Bäcker, zusammen ca. 3600 Mitglieder zählend, gegen die Anträge des Centralvorstandes Stellung zu nehmen. Die gesamte Fachpresse würde geschädigt. Eine agressive Politik im Vereinsorgan würde sofort die Opposition der andern Stände wachrufen. Herr Hofmann reicht namens genannter Verbände folgenden Antrag ein:

„Die Delegiertenversammlung, nach Anhörung des Antrages des Centralvorstandes betreffend Herausgabe eines Vereinsorgans und in Erwägung, daß

1. für ein Vereinsorgan z. Z. kein Bedürfnis besteht, die Herausgabe eines solchen umgekehrt jedoch die bestehende fachgewerbliche Presse der Berufsverbände zweifellos schädigen würde,
2. eine bessere Fühlung des Centralvorstandes und des Sekretariats mit der beruflichen Presse im Interesse eines nachhaltigeren Einflusses auf deren Leser jedoch wünschbar ist,

beschließt:

1. Der Antrag des Centralvorstandes wird abgelehnt.
2. Der Centralvorstand wird eingeladen, die gewerbliche Presse durch Ausgabe eines periodisch erscheinenden Bulletins zu unterstützen und ihr dasselbe so frühzeitig zuzustellen, daß sie es gleichzeitig mit der Tagespresse veröffentlichen kann."

Herr Geugelin (Basel), Delegierter des Schweizer. Metzgermeistervereins ist sehr verwundert, daß Herr Hofmann im Namen des ganzen Metzgermeistervereins zu sprechen behaupte, da doch dessen Centralvorstand nicht gegen, sondern für diese Sache sei. Herr Hofmann erwidert, es sei ihm eine diesbezügliche Erklärung vom Redaktor des Organs des Metzgermeisterverbandes zu-

gekommen, worauf Herr Geugelin erklärt, dieser Redaktor sei weder Mitglied jenes Vereins noch des Centralvorstandes und habe keine Kompetenz, namens desselben zu sprechen.*)

Herr Buchdrucker Schill (Luzern), als Delegierter des Schweizerischen Schreinermeistervereins, erklärt sich ebenfalls gegen die Vorlage. Der Bericht des leitenden Ausschusses sei zu spät erschienen. Ein Vereinsorgan könne kaum dem Gesamtwohl des Vereins dienen; die Decentralisation biete größere Vorteile. Herr Schill unterstützt den Antrag Hofmann.

Herr Manz (Bern) äußert Bedenken gegen die Anträge des Centralvorstandes in finanzieller Hinsicht und schließt sich dem Antrage Hofmann an.

Herr Bühler von Zürich erklärt, der Ausschuß des Schweizerischen Spenglermeistervereins, welcher noch kein eigenes Fachorgan besitze, habe sich in empfehlendem Sinne ausgesprochen. Immerhin scheine die Sache heute noch nicht genügend abgeklärt, weshalb er folgenden Antrag einreicht:

„Die Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins in Basel 1901, in Erwägung, daß die Schaffung eines Centralorgans zur Wahrung und Förderung allgemein gewerblicher Interessen im Sinne zeitgemäßer Reformen als ein Bedürfnis angesehen werden muß, beschließt im Prinzip die Schaffung eines solchen Organes. Der Centralvorstand wird, um den Wünschen nachzukommen, eingeladen, die Frage nochmals zu prüfen und den Sektionen zur nochmaligen Vernehmlassung zu überweisen, eventuell seine Anträge durch eine Urabstimmung genehmigen zu lassen."

Herr Zellweger glaubt ebenfalls, die Frage sei noch nicht genügend abgeklärt und deshalb eine Verschiebung der Beschlußfassung angezeigt. Er stellt eine diesbezügliche Ordnungsmotion.

Da von verschiedenen Seiten Schluß verlangt wird, bemerkt das Präsidium, daß, falls die Ordnungsmotion auf Verschiebung nicht belieben sollte, über die Anträge Hofmann betreffend Bulletin die Diskussion fortgesetzt werden müßte.

Herr Jezler hält gegenüber dem Verschiebungsantrag an seinem Antrag auf Verwerfung fest. Mit 113 gegen 53 Stimmen wird Verschiebung der Angelegenheit beschlossen.

*) Laut einer nachträglich eingelangten schriftlichen Erklärung des Präsidenten und Aktuar des Schweizerischen Tapezierermeistervereins in Zürich, hat auch dieser Verein Herrn Hofmann niemals die Ermächtigung zu einer solchen Erklärung erteilt.

8. Förderung der Berufslehre beim Meister. An Stelle des erkrankten, als Referent bestimmten Herrn Direktor Blom berichtet namens des Centralvorstandes kurz Herr Vicepräsident Michel über dieses Traktandum. Er erwähnt die Entstehung und die bisherigen guten Erfolge dieser Institution. Bis jetzt habe man aus dem eidgenössischen Kredit für Lehrlingsprüfungen im Betrage von 10,000 Fr. die Beiträge an tüchtige Lehrmeister im Betrage bis auf höchstens 250 Franken per Lehrzeit entrichtet. Nun seien aber die Mtttel der Kasse für Lehrlingsprüfungen erschöpft. Man sei nicht mehr im Falle, eine der Zahl und Qualität der Bewerber entsprechende Auswahl tüchtiger Lehrmeister mit Beiträgen zu berücksichtigen und müsse viele wohlbewährte Bewerber abweisen. Sowohl Centralprüfungskommission als Centralvorstand seien der Meinung, daß mit solch ungenügenden Mitteln die Institution nicht länger fortgeführt werden könne. Man müsse deren Fortbestehen von der Gewährung vermehrter Kredite abhängig machen. Der Centralvorstand habe deshalb auf Antrag der Centralprüfungskommission beschlossen, bei den h. Bundesbehörden entweder um eine Erhöhung des bisherigen Kredites für die Lehrlingsprüfungen um 5000 Franken oder um einen besonderen Kredit in gleicher Höhe für die Förderung der Berufslehre beim Meister nachzusuchen. Ferner sei es angezeigt, auch die Kantone um eine entsprechende Beitragsleistung an diese Institution anzugehen.

Die Versammlung erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Herr Präsident schließt die Versammlung um 1 Uhr unter Verdankung für die bewiesene Ausdauer.

Der Protokollführer:
Werner Krebs.

Genehmigt vom leitenden Ausschuß.
Bern, den 20. Juni 1901.

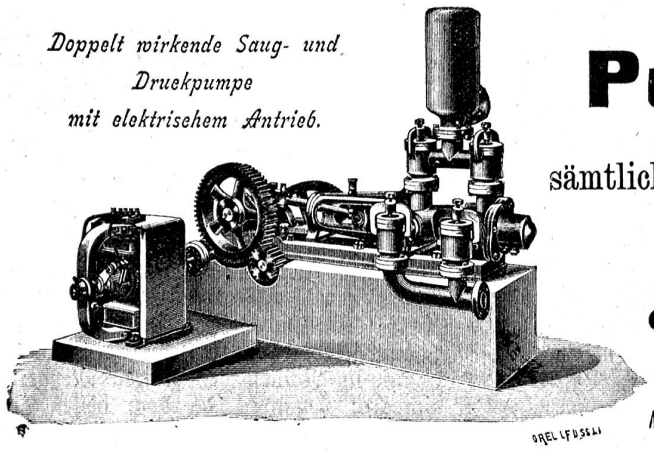
Verbandswesen.

Der Gewerbe- und Handwerkerverein Murgthal hielt letzten Sonntag im „Schäfli" in Wängi eine Versamm-

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg. 1574

Doppelt wirkende Saug- und Druckpumpe mit elektrischem Antrieb.



Pumpen
für
sämtliche industrielle Zwecke
sowie für
Dampf- und elektrischen Betrieb.

Kosten-Voranschläge und Musterbücher gratis und franko.